

Mittelkanal links 15**SIEGFRIED HAYUM**

- * 15.06.1900 in Könen (Trier)
- † mit 41 Jahren verschollen im Ghetto Riga (Lettland)

Der Viehhändler Siegfried Hayum war ein Sohn von Karl und Julianne Hayum aus Könen (*Landkreis Trier*). Er war verheiratet mit Eva Meyer aus Papenburg und wohnte mit seiner Frau und seinen Eltern am Mittelkanal links 10. Siegfried und Eva Hayum wurden am 10. Dezember 1941, gemeinsam mit der Familie von Isaak Polak sowie Selma Hes mit ihren drei Kindern, aus Papenburg mit einem Bus nach Osnabrück gebracht. Drei Tage später, am 13. Dezember 1941, erfolgte ihre Deportation von Osnabrück nach Riga (*siehe Isaak Polak*).

Siegfried Hayum gilt als verschollen im [Ghetto Riga](#). Wahrscheinlich wurde er, wie so viele Ghettobewohner, nach einer Selektion mit seiner Frau Eva von einem Erschießungskommando in der Nähe von Riga im Wald von Bikernieki ermordet. Er war 41 Jahre alt, als er sterben musste.

EVA HAYUM, geb. Meyer

- * 02.07.1905 in Papenburg,
- † mit 36 Jahren verschollen im Ghetto Riga (Lettland)

Eva Hayum war das dritte Kind von Schlachtermeister Abraham Meyer aus Papenburg und seiner Frau Klara, geb. Grünewald. Ihre Eltern sind auf dem jüdischen Friedhof in Aschendorf beerdigt. Am 16. Februar 1939 heiratete sie in Papenburg den Viehhändler Siegfried Hayum aus Könen (*siehe oben*).

Nachdem ihr Vater verstorben war, wurde Eva im November 1935 Eigentümerin der Besitzung am Mittelkanal links 10. Im Zusammenhang mit den „Arisierungsmaßnahmen“ nach der „Kristallnacht“ wurde das Grundstück, ohne das darauf stehende Haus, am 22. Dezember 1939 für 1000 RM von der Stadt Papenburg gekauft.

Eva Hayum ist, ebenso wie ihr Mann Siegfried, im Ghetto Riga verschollen (*siehe oben*). Sie war erst 36 Jahre alt. Zwei ihrer Geschwister, Michel und Hanny Meyer (*siehe dort*), wurden ebenfalls in der Shoah ermordet.



KARL HAYUM

- * 29.03.1866 in Könen (Trier)
- † 10.03.1942 im Ghetto Theresienstadt (Terezín bei Prag)

JULIANNE HAYUM, geb. Hayum

- * 06.04.1867 in Meurich (Trier)
- † 04.10.1942 im Ghetto Theresienstadt (Terezín bei Prag)

Karl und Julianne Hayum wohnten, nach der Heirat ihres Sohnes Siegfried mit Eva Meyer, in deren Haus in Papenburg am Mittelkanal links Nr. 10. Nach der Deportation von Siegfried und Eva, am 10. Dezember 1941, wurden sie zunächst bei Rahel Grünberg in Bokel untergebracht. Ein Beschluss der [Wannseekonferenz](#) vom 20. Januar 1942 bestimmte, dass Juden über 65 Jahre im Ghetto Theresienstadt interniert werden sollten.

Deshalb wurden Karl und Julianne Hayum erst am 29. Januar 1942 von Bokel nach Lathen und am 31. Juli 1942 über Münster/Bielefeld in das Ghetto Theresienstadt deportiert (*siehe Aron Engers*). Während des Transports hatten sie die Häftlingsnummern 666 und 667.

Karl Hayum war 76 Jahre und Julianne 75 Jahre alt, als sie in Theresienstadt ermordet wurden.

Ghetto Theresienstadt Der Ältestenrat		Dodatečný zápis nařízen.		No.	
TODESFALLANZEIGE		Datum: 10/3/42		Podpis: [Signature]	
Name (bei Frauen auch Mädchensame)		Vorname		Tr. Nr.	
HAYUM		KARL ISRAEL		491-666	
Geboren am 29/3/1866 in Könen		Bezirk Mos. Kreis Land			
Stand: verheiratet, Beruf: Kaufmann		Relig: mos., Geschl: männl.			
Staatsangehörigkeit: D.R.		Heimatgemeinde: Könen			
Letzter Wohnort (Adresse): Berlin		Wohnhalt in Theresienstadt Gebäude No. 110 früher 1504		Zimmer No: 112	
Name des Vater: Gabriel Hayum		Name der Mutter (Mädchensame): Anna Hayum			
Sterbetag: 10/3/1942		Sterbestunde: 3h		Sterbeort: Theresienstadt	
Genauere Ortsbezeichnung (Gebäude, Zimmer): 110-7112					
Tag der letz. Eheschließung: 29/3/1895		Ort der letz. Eheschließung: Trier		Zahl d. Kinder aus letz. Ehe: 6	
Art des Personalnummer: Krankkarte		No. A00040		Ausgestellt von: Dr. Jürgens-Hone	
Behandelnder Arzt: Dr. Israel Friedlich		Krankheit (in Blockschrift): MALARIA SENILIS		Todesursache (in Blockschrift): ENTERITIS ACUTA	
Todesbeschau führte durch: Dr. Löffel Karl		Tag u. Stunde der Todesbeschau: 10/3/1942 6:00		Todesbeschau führte durch: Dr. Albert Langer	
Ort der Beisetzung: Theresienstadt, am 14/3/1942		Tag u. Stunde der Beisetzung:		Tag u. Stunde der Beisetzung: 4/10/42	
Der Totenbeschauer: [Signature]		Der Amtsarzt: M.U. Dr. ERICH MUNK		Der Chelazist: [Signature]	

<http://holocaust.cz/de/victims/PERSON.ITI.400661>

Ghetto Theresienstadt Der Ältestenrat		Dodatečný zápis nařízen.		No.	
TODESFALLANZEIGE		Datum: 4/10/42		Podpis: [Signature]	
Name (bei Frauen auch Mädchensame)		Vorname		Tr. Nr.	
Hayum geb. Hayum		Julianne		8550	
Geboren am 6/4/1867 in Meurich		Bezirk Saarburg			
Stand: verheiratet, Beruf: Hausw.		Relig: mos., Geschl: w.			
Staatsangehörigkeit: D.R.		Heimatgemeinde:			
Letzter Wohnort (Adresse): Lathen		Wohnhalt in Theresienstadt Gebäude No. 404		Zimmer No. 110	
Name des Vater:		Name der Mutter (Mädchensame):			
Sterbetag: 4/10/1942		Sterbestunde: 4:30		Sterbeort: Theresienstadt	
Genauere Ortsbezeichnung (Gebäude, Zimmer): 404					
Tag der letz. Eheschließung: 11.11.		Ort der letz. Eheschließung:		Zahl d. Kinder aus letz. Ehe:	
Art des Personalnummer: Krankkarte		No. A00039		Ausgestellt von: Dr. Jürgens-Hone	
Behandelnder Arzt: Dr. Bredt Max		Krankheit (in Blockschrift): MALARIA SENILIS		Todesursache (in Blockschrift): MALARIA SENILIS	
Todesbeschau führte durch: Dr. Albert Langer		Tag u. Stunde der Todesbeschau: 4/10/42 9:30		Todesbeschau führte durch: [Signature]	
Ort der Beisetzung: Theresienstadt, am 4/10/42		Tag u. Stunde der Beisetzung:		Tag u. Stunde der Beisetzung: 4/10/42	
Der Totenbeschauer: [Signature]		Der Amtsarzt: [Signature]		Der Chelazist: [Signature]	

<http://holocaust.cz/de/victims/PERSON.ITI.400648>